

**Änderungsantrag 19**

**Takis Hadjigeorgiou, Neoklis Sylikiotis, Barbara Spinelli, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Kostadinka Kuneva, Stelios Kouloglou, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-0442/2016****Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag****Ziffer 2***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

2. hebt hervor, dass die Türkei für die EU ein entscheidender strategischer Partner ist und dass aktive und glaubwürdige Verhandlungen einen geeigneten Rahmen dafür bilden würden, das Potenzial der Beziehungen zwischen der EU und der Türkei voll auszuschöpfen; nimmt die Wiederbelebung des Verhandlungsprozesses durch die EU zur Kenntnis und hofft, dass mit der Eröffnung der Verhandlungen über neue Kapitel konkrete Fortschritte erzielt werden können; fordert in diesem Zusammenhang konkrete Fortschritte und ein echtes Engagement vonseiten der Türkei; fordert die Kommission auf, erneut zu prüfen, wie die Verhandlungen bisher geführt wurden und wie sich die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Türkei besser und enger gestalten ließen; setzt sich mit Nachdruck für einen strukturierten, häufigeren und offeneren politischen Dialog auf hoher Ebene zu grundsätzlichen Fragen von beiderseitigem Interesse wie Migration, Terrorismusbekämpfung, Energie, Wirtschaft und Handel ein;

2. hebt hervor, dass die Türkei für die EU ein entscheidender strategischer Partner ist und dass aktive und glaubwürdige Verhandlungen einen geeigneten Rahmen dafür bilden würden, das Potenzial der Beziehungen zwischen der EU und der Türkei voll auszuschöpfen; nimmt die Wiederbelebung des Verhandlungsprozesses durch die EU zur Kenntnis und hofft, dass mit der Eröffnung der Verhandlungen über neue Kapitel konkrete Fortschritte erzielt werden können, **sofern die Türkei vorher ihren Verpflichtungen, die sich aus dem Verhandlungsrahmen ergeben, nachgekommen ist**; fordert in diesem Zusammenhang konkrete Fortschritte und ein echtes Engagement vonseiten der Türkei; fordert die Kommission auf, erneut zu prüfen, wie die Verhandlungen bisher geführt wurden und wie sich die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen der EU und der Türkei besser und enger gestalten ließen; setzt sich mit Nachdruck für einen strukturierten, häufigeren und offeneren politischen Dialog auf hoher Ebene zu grundsätzlichen Fragen von beiderseitigem Interesse wie Migration, Terrorismusbekämpfung,

Energie, Wirtschaft und Handel ein;

Or. en

**Änderungsantrag 20**

**Takis Hadjigeorgiou, Neoklis Sylikiotis, Barbara Spinelli, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Kostadinka Kuneva, Stelios Kouloglou, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas, Rina Ronja Kari**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-0442/2016****Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag****Ziffer 5***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

5. fordert eine Modernisierung der Zollunion und eine Erweiterung ihres Umfangs um neue Bereiche, darunter landwirtschaftliche Erzeugnisse, Dienstleistungen und die Vergabe öffentlicher Aufträge; stellt fest, dass die Verhandlungen darüber in der zweiten Hälfte des Jahres 2016 aufgenommen werden sollen; weist darauf hin, dass die Zollunion nur dann ihr Potenzial voll ausschöpfen kann, wenn die Türkei das Zusatzprotokoll gegenüber allen Mitgliedstaaten vollständig umgesetzt hat; ***ist der Auffassung, dass die Interessen der Türkei bei künftigen Freihandelsabkommen zwischen der EU und Drittstaaten berücksichtigt werden sollten, was insbesondere für die Verhandlungen über die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) zwischen der EU und den USA gilt***; fordert eine Verbesserung der Freizügigkeit und mehr interkulturellen Austausch;

5. fordert eine Modernisierung der Zollunion und eine Erweiterung ihres Umfangs um neue Bereiche, darunter landwirtschaftliche Erzeugnisse, Dienstleistungen und die Vergabe öffentlicher Aufträge; stellt fest, dass die Verhandlungen darüber in der zweiten Hälfte des Jahres 2016 aufgenommen werden sollen; weist darauf hin, dass die Zollunion nur dann ihr Potenzial voll ausschöpfen kann, wenn die Türkei das Zusatzprotokoll gegenüber allen Mitgliedstaaten vollständig umgesetzt hat; fordert eine Verbesserung der Freizügigkeit und mehr interkulturellen Austausch;

Or. en

11.4.2016

B8-0442/21

### Änderungsantrag 21

**Takis Hadjigeorgiou, Neoklis Sylikiotis, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Dimitrios Papadimoulis, Kostadinka Kuneva, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas, Barbara Spinelli**

im Namen der GUE/NGL-Fraktion

### Entschließungsantrag

B8-0442/2016

**Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

### Entschließungsantrag

**Ziffer 7**

#### *Entschließungsantrag*

#### *Geänderter Text*

7. bekräftigt, dass die Türkei ihre Außenpolitik weiter an die der EU angleichen sollte, wie es im Verhandlungsrahmen vorgesehen ist; ***hält es für unerlässlich, dass der Informationsaustausch über außenpolitische Fragen intensiviert und dass der türkische Außenminister zu den Tagungen des Rates (Auswärtige Angelegenheiten) eingeladen wird, wann immer dies geboten erscheint***; weist auf die strategische Bedeutung der Türkei als wichtiges Transitland für die Energieversorgungssicherheit der EU hin; vertritt die Ansicht, dass die Zusammenarbeit im Bereich Energie und der Ausbau der Transitleitung durch die Türkei in die EU zügig vorangebracht werden müssen;

7. bekräftigt, dass die Türkei ihre Außenpolitik weiter an die der EU angleichen sollte, wie es im Verhandlungsrahmen vorgesehen ist; weist auf die strategische Bedeutung der Türkei als wichtiges Transitland für die Energieversorgungssicherheit der EU hin; vertritt die Ansicht, dass die Zusammenarbeit im Bereich Energie und der Ausbau der Transitleitung durch die Türkei in die EU zügig vorangebracht werden müssen;

Or. en

**Änderungsantrag 22**

**Sofia Sakorafa, Barbara Spinelli, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Kostadinka Kuneva, Stelios Kouloglou, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-0442/2016****Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag****Ziffer 8***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

8. bekräftigt, dass gutnachbarliche Beziehungen gestärkt werden müssen, die ein wesentlicher Bestandteil des Verhandlungsrahmens und ein Schlüsselement des Erweiterungsprozesses sind; fordert die Türkei **in diesem Zusammenhang** auf, sich gemäß der Charta der Vereinten Nationen und dem Völkerrecht stärker um die Klärung offener bilateraler Fragen, einschließlich ungeklärter rechtlicher Verpflichtungen und Streitigkeiten mit ihren unmittelbaren Nachbarn um Land- und Seegrenzen sowie den Luftraum zu bemühen; fordert die türkische Regierung auf, das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS) zu unterzeichnen und zu ratifizieren; fordert die türkische Regierung nachdrücklich auf, die wiederholten Verletzungen des griechischen Luftraums und der griechischen Hoheitsgewässer sowie die Überflüge türkischer Militärflugzeuge über griechische Inseln zu beenden; fordert die Türkei und Armenien nachdrücklich auf, zu einer Normalisierung ihrer Beziehungen überzugehen, indem sie ohne Vorbedingungen diplomatische Beziehungen miteinander aufnehmen, und

8. bekräftigt, dass gutnachbarliche Beziehungen gestärkt werden müssen, die ein wesentlicher Bestandteil des Verhandlungsrahmens und ein Schlüsselement des Erweiterungsprozesses sind; **drückt in diesem Zusammenhang erneut sein Bedauern darüber aus, dass die Casus-Belli-Drohung der Großen Nationalversammlung der Türkei gegen Griechenland noch immer nicht zurückgezogen wurde**; fordert die Türkei auf, sich gemäß der Charta der Vereinten Nationen und dem Völkerrecht stärker um die Klärung offener bilateraler Fragen, einschließlich ungeklärter rechtlicher Verpflichtungen und Streitigkeiten mit ihren unmittelbaren Nachbarn um Land- und Seegrenzen sowie den Luftraum zu bemühen; fordert die türkische Regierung auf, das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen (UNCLOS) zu unterzeichnen und zu ratifizieren; fordert die türkische Regierung nachdrücklich auf, die wiederholten Verletzungen des griechischen Luftraums und der griechischen Hoheitsgewässer sowie die Überflüge türkischer Militärflugzeuge über griechische Inseln zu beenden; fordert die

fordert eine Öffnung der Grenze zwischen der Türkei und Armenien, was zu einer Verbesserung der Beziehungen insbesondere im Hinblick auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die wirtschaftliche Integration führen könnte;

Türkei und Armenien nachdrücklich auf, zu einer Normalisierung ihrer Beziehungen überzugehen, indem sie ohne Vorbedingungen diplomatische Beziehungen miteinander aufnehmen, und fordert eine Öffnung der Grenze zwischen der Türkei und Armenien, was zu einer Verbesserung der Beziehungen insbesondere im Hinblick auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die wirtschaftliche Integration führen könnte;

Or. en

**Änderungsantrag 23**

**Takis Hadjigeorgiou, Neoklis Sylikiotis, Barbara Spinelli, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Kostadinka Kuneva, Stelios Kouloglou, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-0442/2016****Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag****Ziffer 9***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

9. vertritt den Standpunkt, dass es in der Türkei dringend Reformen in den Bereichen der Justiz und der Grundrechte sowie der Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit in Übereinstimmung mit dem Bekenntnis der EU zum Rechtsstaatsprinzip und zu den Grundwerten bedarf; fordert **den Rat der Europäischen Union auf, unbeschadet der Standpunkte der Mitgliedstaaten und nach Erfüllung der** offiziellen Kriterien für die **Verhandlungseröffnung** die Eröffnung der Verhandlungen über die Kapitel 23 (Justiz und Grundrechte) und 24 (Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit) **vorzuschlagen** und sicherzustellen, dass der Reformprozess in der Türkei auf der Grundlage der Werte und Normen der EU gestaltet wird; fordert die Türkei auf, bei der Justizreform uneingeschränkt mit dem Europarat und der Venedig-Kommission zusammenzuarbeiten;

9. vertritt den Standpunkt, dass es in der Türkei dringend Reformen in den Bereichen der Justiz und der Grundrechte sowie der Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit in Übereinstimmung mit dem Bekenntnis der EU zum Rechtsstaatsprinzip und zu den Grundwerten bedarf; fordert **die Türkei auf, ihren Verpflichtungen, die sich aus dem Verhandlungsrahmen ergeben, nachzukommen, damit der Rat der Europäischen Union daraufhin – nachdem die** offiziellen Kriterien für die **Eröffnung der Verhandlungen erfüllt worden sind – unbeschadet der Standpunkte der Mitgliedstaaten** die Eröffnung der Verhandlungen über die Kapitel 23 (Justiz und Grundrechte) und 24 (Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit) **vorschlagen kann**, und sicherzustellen, dass der Reformprozess in der Türkei auf der Grundlage der Werte und Normen der EU gestaltet wird; fordert die Türkei auf, bei der Justizreform uneingeschränkt mit dem Europarat und der Venedig-Kommission zusammenzuarbeiten;

Or. en

**Änderungsantrag 24**

**Marie-Christine Vergiat, Barbara Spinelli, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Lidia Senra Rodríguez, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Kostadinka Kuneva, Stelios Kouloglou, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas, João Pimenta Lopes, Rina Ronja Kari**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-0442/2016****Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag****Ziffer 26***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

26. ist tief besorgt angesichts der sich verschlechternden Lage im Südosten der Türkei; erkennt das legitime Recht der Türkei an, den Terrorismus zu bekämpfen; betont jedoch, dass Sicherheitsmaßnahmen unter Wahrung der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte durchzuführen sind; unterstreicht, dass Einsätze zur Bekämpfung des Terrorismus verhältnismäßig sein müssen und nicht die Form einer Kollektivstrafe annehmen dürfen; verurteilt das Fehlverhalten der Sondereinsatzkräfte und fordert, dass die verantwortlichen Personen vor Gericht gestellt werden;

26. ist tief besorgt angesichts der sich verschlechternden Lage im Südosten der Türkei; ***weist erneut darauf hin, dass die türkische Regierung dafür verantwortlich ist, alle Menschen, die auf dem Hoheitsgebiet der Türkei leben, unabhängig von deren kultureller oder religiöser Herkunft zu schützen;*** erkennt das legitime Recht der Türkei an, ***unter Achtung des Völkerrechts*** den Terrorismus zu bekämpfen; betont jedoch, dass Sicherheitsmaßnahmen unter Wahrung der Rechtsstaatlichkeit und der Menschenrechte durchzuführen sind; unterstreicht, dass ***alle Einsätze der Sicherheitskräfte*** zur Bekämpfung des Terrorismus verhältnismäßig sein müssen und nicht die Form einer Kollektivstrafe annehmen dürfen; verurteilt das Fehlverhalten der Sondereinsatzkräfte und fordert, dass die verantwortlichen Personen vor Gericht gestellt werden; ***fordert die Durchsetzung des humanitären Völkerrechts, damit alle Verwundeten die Fürsorge erhalten können, auf die sie Anspruch haben;***





**Änderungsantrag 25**

**Barbara Spinelli, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Stelios Kouloglou, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Tania González Peñas, Rina Ronja Kari**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion

**Entschließungsantrag****B8-0442/2016****Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag****Ziffer 27***Entschließungsantrag**Geänderter Text*

**27. verurteilt die Rückkehr der PKK zur Gewalt als nicht gerechtfertigt und weist darauf hin, dass die PKK auf der EU-Liste terroristischer Organisationen aufgeführt ist;** betont, dass es keine gewaltsame Lösung der Kurdenfrage gibt, und fordert die türkische Regierung nachdrücklich auf, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und die Verhandlungen wiederaufzunehmen, damit eine umfassende und tragfähige Lösung der Kurdenfrage gefunden werden kann; fordert die PKK auf, die Waffen niederzulegen, terroristische Vorgehensweisen zu unterlassen und friedliche und legale Mittel zu nutzen, um ihren Erwartungen Ausdruck zu verleihen; verurteilt Angriffe auf Sicherheitskräfte und Zivilisten auf das schärfste; ist in diesem Zusammenhang zutiefst darüber besorgt, dass militante Anhänger der YDG-H Barrikaden errichtet und Gräben ausgehoben haben; bekräftigt gleichwohl, dass friedliche Proteste zugelassen werden müssen;

**27. ist tief besorgt darüber, dass die Aussichten auf eine friedliche und demokratische Lösung der Kurdenfrage in der Türkei ernsthaft beeinträchtigt werden;** betont, dass es keine gewaltsame Lösung der Kurdenfrage gibt, und fordert die türkische Regierung nachdrücklich auf, **das scharfe Vorgehen gegen das kurdische Volk und alle Minderheiten zu beenden sowie** ihrer Verantwortung gerecht zu werden und die Verhandlungen wiederaufzunehmen, damit eine umfassende und tragfähige Lösung der Kurdenfrage gefunden werden kann; fordert die PKK auf, die Waffen niederzulegen, terroristische Vorgehensweisen zu unterlassen und friedliche und legale Mittel zu nutzen, um ihren Erwartungen Ausdruck zu verleihen; verurteilt Angriffe auf Sicherheitskräfte und Zivilisten auf das schärfste; ist in diesem Zusammenhang zutiefst darüber besorgt, dass militante Anhänger der YDG-H Barrikaden errichtet und Gräben ausgehoben haben **und dass nach Berichten nichtstaatlicher Organisationen die Lage der Zivilisten, insbesondere in Sur und Cizre, alarmierend ist;** bekräftigt

gleichwohl, dass friedliche Proteste  
zugelassen werden müssen;

Or. en

11.4.2016

B8-0442/26

**Änderungsantrag 26**

**Takis Hadjigeorgiou, Neoklis Sylikiotis, Barbara Spinelli, Javier Couso Permuy, Paloma López Bermejo, Marina Albiol Guzmán, Ángela Vallina, Lidia Senra Rodríguez, Dimitrios Papadimoulis, Kostas Chrysogonos, Kostadinka Kuneva, Sofia Sakorafa, Patrick Le Hyaric, Martina Michels, Marisa Matias, Tania González Peñas, João Pimenta Lopes, Rina Ronja Kari**  
im Namen der GUE/NGL-Fraktion **Ana Gomes, Bart Staes, Izaskun Bilbao Barandica**

**Entschließungsantrag**

**B8-0442/2016**

**Kati Piri**

im Namen des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten  
Bericht 2015 über die Türkei

**Entschließungsantrag**

**Ziffer 28 a (neu)**

*Entschließungsantrag*

*Geänderter Text*

***28a. betont, dass die Tatsache, dass die PKK auf der EU-Liste terroristischer Vereinigungen geführt wird, der Schaffung von Frieden, dem Dialog und Verhandlungen im Wege steht und ferner der Verletzung von Menschenrechten Vorschub leistet; fordert daher den Rat auf, die Liste zu überarbeiten und die PKK von der Liste zu streichen; fordert die türkischen Staatsorgane auf, die Gespräche mit den Führern der PKK wiederaufzunehmen, um zu einer friedlichen Lösung der Kurdenfrage zu gelangen;***

Or. en